



SAS und T-Systems bauen ihre Partnerschaft im Bereich Big Data aus

Gesamtpaket mit SAS Lösungen für Hadoop und SAP HANA

Heidelberg, 31. März 2015 ---- SAS, einer der weltgrößten Softwarehersteller, intensiviert seine Kooperation mit T-Systems, dem führenden Anbieter im Bereich Big Data Operations. Im Zuge dieser Partnerschaft integriert T-Systems ab sofort SAS Lösungen für High-Performance Analytics und Data Discovery als Applikationen auf der eigenen Big-Data-Plattform.

Unternehmen profitieren dadurch von Big-Data-Lösungen aus einer Hand: T-Systems bietet als SAS Solution Provider SAS Lösungen für Hadoop und die SAP HANA-Plattform in einem Gesamtpaket aus Infrastruktur, Cloud Services und Analytics an. T-Systems-Kunden können so ohne zeitraubende Implementierungsphase Lösungen wie SAS Visual Analytics, SAS Visual Statistics oder SAS High-Performance Analytics (beispielsweise für Data Mining oder Text Mining) nutzen.

Die gemeinsame Cloud-Lösung ermöglicht im Einzelnen:

- schnellere und bessere Entscheidungen, um neue Produkte und Services auf den Weg zu bringen
- Analyse von strukturierten Daten aus geschäftlichen Anwendungen wie CRM und ERP ebenso wie von unstrukturierten Informationen aus dem Social Web oder von Maschinen- und Sensordaten
- sichere Ablage großer Datenmengen und Abruf von Rechenleistung nach Bedarf via Cloud Computing
- Start von Big-Data-Projekten über die T-Systems Cloud
- Auswertungen und Simulationen innerhalb weniger Minuten auch von Mitarbeitern ohne spezielle Kenntnisse
- ungefilterte und tagesaktuelle Informationen ohne teure Marktforschung
- Einsatz des Hadoop-Framework und von SAS Analytics für Big-Data-Analysen

Durch die Bündelung seiner "In-Memory-Solutions" für Business Intelligence und Business Analytics mit SAS Business Analytics unterstützt T-Systems Unternehmen bei der Implementierung von Lösungen, die wesentlich schnellere und präzisere Analyseergebnisse erbringen. Bisher speichern Enterprise-Business-Intelligence-Systeme die Daten in den Festplattensystemen. Die Bearbeitung und weitere Verwertung ist bei diesem Ansatz sehr zeitintensiv, da die Daten zunächst in den Arbeitsspeicher geladen werden müssen, bevor sie analysiert werden können. In-Memory Computing hält die Daten dagegen direkt im Arbeitsspeicher vor. Erst die Kombination der In-Memory-Technologie mit Prozesswissen bringt jedoch den entscheidenden Mehrwert: die Garantie auf eine nachhaltige Performance-Steigerung. Mit dem "Plan-Build-Run"-Komplettansatz der "In-Memory-Solutions" von T-Systems sind Unternehmen in der Lage, die geeignete Lösung zu finden, diese in ihre Systeme zu integrieren und damit Prozesse nachhaltig zu verbessern.

"Die Partnerschaft mit SAS bildet die ideale Ergänzung zu bereits bestehenden Partnerschaften beispielsweise mit Cloudera und SAP - und erweitert unsere Big-Data-Plattform um wichtige analytische Technologien", erklärt Christian Wirth, Vice President Business Intelligence & Big Data bei T-Systems. "Wir sind damit in der Lage, unsere Kunden schnell und umfassend mit analytischen Lösungen auf den Datenplattformen der Zukunft, also Hadoop und SAP HANA, zu unterstützen."

"T-Systems bringt Flexibilität und Innovation in den Big-Data-Markt", ergänzt Tobias Nittel, Director SAP Business Development bei SAS Deutschland. "T-Systems ist daher genau der richtige Partner, um Kunden, die Analytics-Lösungen einsetzen, schnell zu einem echten Mehrwert durch Big Data zu verhelfen."

circa 3.300 Zeichen

Über Deutsche Telekom

Die Deutsche Telekom ist mit über 142 Millionen Mobilfunkkunden sowie 31 Millionen Festnetz- und mehr als 17 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. Dezember 2013). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in rund 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 229.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte der Konzern einen Umsatz von 60,1 Milliarden Euro, davon wurde mehr als die Hälfte außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.

Über T-Systems

Mit einer weltumspannenden Infrastruktur aus Rechenzentren und Netzen betreibt T-Systems die Informations- und Kommunikationstechnik (engl. kurz ICT) für multinationale Konzerne und öffentliche Institutionen. Auf dieser Basis bietet die Großkundensparte der Deutschen Telekom integrierte Lösungen für die vernetzte Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft. Rund 50.000 Mitarbeiter verknüpfen bei T-Systems Branchenkompetenz mit ICT-Innovationen, um Kunden in aller Welt spürbaren Mehrwert für ihr Kerngeschäft zu schaffen. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die Großkundensparte einen Umsatz von rund 9,5 Milliarden Euro.

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck
Burgauerstr. 117
81929 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de
thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist mit 3,09 Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller der Welt. In Deutschland hat SAS im letzten Jahr 134,3 Millionen Euro Umsatz erzielt. Damit ist SAS der größte Anbieter von Big-Data-Analytics-Software. Die SAS Lösungen helfen Unternehmen an weltweit mehr als 75.000 Standorten dabei, aus ihren vielfältigen Geschäftsdaten konkrete Informationen für strategische Entscheidungen zu gewinnen und so ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der 1976 gegründeten US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild

